

# PRESSEMITTEILUNG

☎ 0 48 41 / 22 40 Fax 6 53 74  
e-mail: sdn.husum@t-online.de

**Schutzgemeinschaft  
Deutsche Nordseeküste e.V.**



Husum, den 16.09.05

## **„OCEANIC“ bleibt in der Deutschen Bucht Chartervertrag für 18 Monate mit weiterer Option verlängert / Dickes Lob an die Schifffahrtsverwaltung des Bundes**

(Husum/Cuxhaven/Varel i.O.) Die Schutzgemeinschaft Deutsche Nordseeküste (SDN) begrüßt außerordentlich die Entscheidung der Bundesschifffahrtsverwaltung den Chartervertrag mit dem in der Deutschen Bucht stationierten Hochseeschlepper „OCEANIC“ um achtzehn Monate bis zum 15. April 2007 zu verlängern. Danach kann eine weitere Option auf eine Verlängerung von sechs Monaten seitens der Verwaltung genutzt werden.

„Damit werden die politischen Beschlüsse des schleswig-holsteinischen Landtages und der Küstenlandkreise sowie der Inselkommunen berücksichtigt, die neben den vorhandenen Mehrzweckschiffen des Bundes auch spezielle Hochseeschleppkapazität zur Sicherung der Küsten fordern“, so SDN-Vorstandssprecher Hans von Wecheln.

Die SDN unterstreicht, dass der einzige noch vorhandene deutsche Hochseeschlepper mit seinen Besatzungen und dem Boarding-Team während der vergangenen Jahre alle gefahrenen Einsätze erfolgreich beendet hat. Insbesondere hatten Kapitän und Besatzung beim Orkantief „Anatoll“ im Dezember 1999 eine hervorragende Leistung vollbracht. Es war ihnen gelungen, mit dem havarierten Frachter „LUCKY FORTUNE“ vor den Küste von Sylt im letzten Moment eine Schleppverbindung herzustellen und somit ein Jahr nach der Havarie der „PALLAS“ vor Amrum eine weitere Strandung an der schleswig-holsteinischen Westküste zu verhindern.

Auch das Vorhaben des Bundes, im Jahr 2007 einen Neubau öffentlich auszuschreiben, stößt auf Zustimmung des Umweltverbandes. Allerdings bestehen zwischen der SDN und der Bundesverwaltung erhebliche Meinungsunterschiede hinsichtlich der Leistungsdaten eines Nachfolgers für die „OCEANIC“. Während die Verwaltung nur eine Schleppversion „light“ ausschreiben will, sind SDN und andere nautische Vereine an der Nordseeküste der Meinung, dass ein Neubau die geänderten Rahmenbedingungen der internationalen Seefahrt und Planungen im Offshore-Bereich in der Nordsee berücksichtigen müsse. Daher ist nach Meinung der SDN neben einer höheren Pfahlzugleistung aufgrund der in der Deutschen Bucht verkehrenden größeren Containerschiffe auch eine ausreichende Feuerlöschkapazität und Gas- und Explosionsschutz als Schutz für Schiff und Besatzung für den zukünftigen Notschlepper unbedingt erforderlich. Der Verband kündigt an, dass im Oktober eine Fachveranstaltung zu diesem Thema in Schleswig-Holstein durchgeführt wird.

Mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung!

Hans von Wecheln  
Vorstandssprecher SDN